

Samstag

den 17. November

1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1612. (2)

Nr. 1150.

Edict

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg, als Abhandlungsinstanz, werden alle jene, die einen allfälligen Rechtsanspruch an dem Verlasse des am 14. October 1837 zu Laase verstorbenen Mathäus Lauritsch zu machen sich berechtigt erachten, aufgefordert, denselben am 26. November 1838, Vormittags 9 Uhr hieramts anzumelden, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben wollen.

Bezirksgericht Weixelberg am 9. November 1838.

Z. 1604. (2)

Nr. 1892.

Edict

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über das Ansuchen der Witwe Josepha Paal von Ottol in die executive öffentliche Feilbietung des, dem Executen Joseph Paal von Ottol, Haus-Nr. 24, gehörigen, gerichtlich auf 221 fl. 40 kr. geschätzten Subgrundes sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und des Ueberlandweingartens im Rutscherberge sammt gemauertem Keller, wegen aus dem Urtheile vom 26. Mai 1838, Z. 1110, schuldigen 200 fl. M. M. sammt 4% Zinsen c. s. c. gerichtlich, und seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 7. November, die zweite auf den 6. December d. J., und die dritte auf den 7. Jänner 1839, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Ottol mit dem Besage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wezu die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingungen bei den Feilbietungstagsatzungen bekannt gemacht werden, und während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Uebrigens wird noch erinnert, daß dieser nun feilzubietenden Bauern-Besitzung eine Abdeckergerechtfame für den ganzen ausgedehnten Bezirk Krupp anlebe, daher die dieses Gewerbe Betreibenden zum Ankauf dieser Besitzung besonders aufgemuntert werden.

Bezirksgericht Krupp am 15. September 1838.
Anmerkung. Zur ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1605. (3)

Nr. 1506.

Edict

Das vereinigte Bezirksgericht Neudegg macht allgemein bekannt: Es habe auf Anlangen der

Ursula Scheleknig von St. Ruprecht, dann Anton Udousch und Ursula Podleknig von Koblakouza, und endlich Maria Niklisch von Schmarzana, alle bedingt erklärte Erben zum Verlasse des zu Prelesche verstorbenen Markus Krainz, die öffentliche Versteigerung des zu diesem Verlasse gehörigen, der Herrschaft Kroisenbach sub Berg-Nr. 26 dienstbaren, in Okrogberg liegenden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Weingartens nebst gemauerten Keller, dann mehrerer österr. Ciemer Weines, Fässer und anderer Effecten, sowie auch Leibkleidung und Dienestöcke, im Schätzungswerthe von 16 fl. 44 kr. bewilligt, und zur Vornahme den 30. d. M. 10 Uhr Vormittags in loco Okrogberg, und dann Prelesche bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß sie das Inventarium, die Licitationsbedingungen, und den Grundbuchs-extract bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Neudegg am 3. November 1838.

Z. 1600. (3)

Nr. 2347.

Feilbietungs-Edict

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Stephanzbiß von Budaine, als Cessionär des Markus Zurl, respect. deren Erben und Rechtsnachfolger, Anna Witwe Zurl und Mathias Fabian daselbst, wegen schuldigen 106 fl. 36 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, den Eheleuten Markus und Anna Krainz von Budaine eigenthümlich, daselbst gelegen, zur Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 407, R. Z. 45 eindieneuden, und auf 1116 fl. G. M. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube und rückfälligen Realitäten, im Wege der Execution gewilliget, auch seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich für den 4. December d. J. und 7. Jänner, dann 7. Februar l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte Budaine mit dem Anhang beraumt worden, daß besagte Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden soll.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. September 1838.

Z. 1598. (3)

Nr. 2398.

Feilbietungs-Edict

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dellenz, als Käuf-

merer der Kirche Maria in der Aue, wegen schuldigen 46 fl. 13 kr. c. s. c. an Capitalszinsen, die öffentliche Feilbiethung der, dem Thomas Zureta in Wippach eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten, als: Wohnung in Wippach Consc. Nr. 2, Urb. Fol. 90, Rectf. Nr. 67, geschätzt auf 180 fl., dann Weingarten und Oedenß u. maalem Bregi genannt, sub Bergr. Folio 51, Nr. 184, geschätzt auf 40 fl., im Wege der Execution gewilliget, auch seyn hierzu drei Feilbiethungstagsatzungen, nämlich für den 11. December d. J., dann 14. Jänner und 18. Februar l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange beraumt worden, daß diese Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufslustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können unmittelbar die Schätzung und Verkaufsbedingnisse hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 18. September 1838.

Z. 1599. (3) Nr. 2481.

Feilbiethungs-Edict

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Blasius Lenassi von Voitsch, wegen ihm schuldigen 70 fl. 35 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Joseph Schirza, Vater und Sohn gleichen Namens, eigenthümlichen, in Podkray gelegenen, zur Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 631, Rectf. Nr. 1 dienstbaren, und auf 2950 fl. C. M. geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube, und rückstehlichen Realitäten im Wege der Execution gewilliget, auch seyn hierin drei Feilbiethungstagsatzungen, nämlich für den 12. December d. J., und 14. Jänner, dann 14. Februar l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in loco Podkray mit dem Anhange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufslustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Licitationsbedingnissen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 6. October 1838.

Z. 1554. (3)

Ein Wirthschafts-Beamtener,

welcher sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über gründlich practische öconomische Kenntnisse, bewährte Treue und Rechtlichkeit, dann über einen untadelhaften moralischen Lebenswandel auszuweisen vermag, wird gegen einen angemessenen Jahresgehalt und vollständige Versorgung, an einem, nur eine Stunde von Laib-

bach entfernten Gute mit Anfang des kommenden Jahres aufgenommen.

Bewerbungslustige belieben entweder persönlich, oder in portofreien Zuschriften die näheren Auskünfte und Aufnahmebedingungen bei der Guts-Inhabung in der Herrengasse Nr. 208 im ersten Stocke, einzuhohlen, und die Aufnahms-Gesuche längstens bis Ende November l. J. einzusenden.

Z. 1581. (3)

Nachricht.

Gefertigter hat hiemit die Ehre bekannt zu machen, daß er seine bisherige Wohnung im ehemals Hofmann'schen Hause verlassen und nun in der nämlichen Gasse im Hause des Herrn Kaufmann Dolcher den zweiten Stock bezogen hat. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich ferner in jeder Graveurarbeit mit bester und billigster Bedienung, so wie zu gefälliger Abnahme seiner Tauf- und Firmungs-Medaillen, einem geneigten Zuspruche.

Wolfg. Fr. Günzler,
bürg. Graveur, alten Markt Nr. 159.

Literarische Anzeigen.

Z. 1546. (3)

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr
in Laibach ist zu haben:

Flora Styrica,

oder

nach natürlichen Familien geordnete Uebersicht der im Herzogthume Steyermark wildwachsenden und allgemein gebouten, sichtbar blühenden Gewächse und Farnen, mit Angabe der Standorte, der Blüthezeit und der Dauer.

Verfaßt von

Dr. Jos. Carl Maly,

k. k. Physiker, außerordentlicher Professor u.

8. Gräg 1838. Brosch. 48 kr. Conv. Münze.

Schon die Widmungs-Annahme Sr. Kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann, beurfundet den vollen Werth dieses Werkes; dringend nöthig war dessen Erscheinen, da die so pflanzenreiche Steyermark seither der eigenen Flora entbehrte, und sich nur von einem so tüchtigen Botaniker, wie Verfasser, eine vorzüglich gelungene Bearbeitung erwarten ließ, die nun hiermit gerechtfertigt ist.

Der Fremdenführer in Grätz und den Umgebungen.

nebst Anhang der nöthigen Adressen, aus den
besten Quellen zusammengestellt von
Anton Freih. v. Glasheim.

Mit
großer, neu aufgenommenener Ansicht.
gr. 12. Grätz 1838. Velinp. Brosch. 48 kr. Conv. Münze.

Wenn auch auswärts nicht von allgemeinem In-
teresse, so doch namentlich allen Grätzhandlungs-
und Wechselhäusern, und dem gesammten
Handelsstande dringend zu empfehlen, da die
Aufnahme von Adressen hiesiger Fabriken etc. mit be-
sonderer Genauigkeit und Vorliebe behandelt ist.

Bau = Rechnungs = Tafeln der Toisir = Rechnung.

Zum Gebrauche bei der Berechnung der Vor-
aufmaße für Bau = Ueberschläge;
für die Einheit von 1 Zoll bis 60 Klafter, berechnet

3. 1548. (2)

In der Gerstl'schen Buchhandlung

— J. L. Greiner — in Grätz, Herrngasse Nr. 215, ist nun vollständig erschienen
und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr und Leopold Paternolli zu haben:

Geistlicher Hauschatz für das Christkatholische Volk, erstes Buch.

A. A. Waihel — Th. Nelk,
historische

Volks = Bilder = Bibel

für das katholische Christenvolk, mit 300 Holzschnitt = Bildern.

Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments.

In zwei Theilen zu 8 Abtheilungen in Median = Octav, 61 Bogen stark, auf

(Grätz) — milchweißem Velinpapier gedruckt. — (1838).

Z n h a l t.

Erster Theil. — Altes Testament.

I. Von der Welterschöpfung bis Israel in den Zei-
ten der Richter. — II. Von den Zeiten Israels un-
ter den Königen bis zur Geburt unsers Herrn Jesus
Christus. — III. Besondere Charaktere aus der bi-
blischen Geschichte des alten Testaments (Job, Ruth,
Lebias, Judith) zur Erbauung und Nachahmung. —
IV. Wichtigstes aus den vier größern und zwölf klei-
nern Propheten.

Zweiter Theil. — Neues Testament.

I. Von der Geburt Jesu Christi bis zu seinem
Einzuge in Jerusalem. — II. Von dem feierlichen
Einzuge Jesu in Jerusalem bis einschließlic zu seiner
Himmelfahrt. III. Die Geschichte der Apostel. — IV.
Die Briefe der Apostel. — Das Buch der Offen-
barung des heiligen Johannes. — Titel und Hauptin-
halt des ganzen Werkes.

Hiermit ist nun das ganze Bibel = Werk beendiget, und hofft der Verleger sowohl dem
Neufern der Auflage als auch dem Inhalte und dem Preise nach, gemäß seinem beim Anbeginn
des Unternehmens geleisteten Versprechens, die anständigst und leserlichst gedruckte, wie auch
zweckmäßigst bearbeitete, zugleich wohlfeilste Volks = Bibel hergellefert zu haben.

Dunmehrige Laden = und Parthien = Preise.

Einzelu kostet das Exemplar 4 fl. — In Parthien zu 12 Exemplaren (à 3 fl. 45 kr.) 45 fl.;
zu 25 Exemplaren (à 3 fl. 30 kr.) 87 fl. 30 kr.; zu 50 Exemplaren (à 3 fl. 15 kr.) 162 fl. 30 kr.; zu 100
Exemplaren (à 3 fl.) 300 fl. Conv. Münze. Freieremplare werden keine mehr verabsolgt.

von einem Zoll bis 1000 Klafter für Längen-, Flä-
chen- und Körpermaße, nebst einer leichtfaßlichen
Belehrung über das Wesen der Toisir = Rechnung und
der darin vorkommenden Riemen- und Schachtmaße, von

Joh. Paul Posener,
k. k. Kreis = Ingenieur.

Als Fortsetzung

seiner „Bau = Rechnungs = Tafeln für Bau = Ueberschläge.“
gr. 4. Grätz 1838. Schreibp. brosch. 40 kr. C. M.

Unentbehrlich für Baukünstler und Baukunstige,
wird Kenntniß der so richtigen Toisir = Rechnung heu-
tigen Tages auch von Realitäten = Besitzern aus allen
Ständen und von Beamten in allen Zweigen der Ver-
waltung gefordert.

6 antiquarische Kataloge

(42 Bogen in 8. 1 fl. Conv. Münze,)

des Ludwigschen Lagers in Grätz 1835 bis 1838
liegen, wissenschaftlich geordnet, in jeder so-
liden Buchhandlung gegen Betrags = Einlage, die nach
genommener Einsicht rückstattet wird, zur gefälligen
Durchsicht und Bestellungs = Annahme bereit.

Am nächstkommenden

3

Zänner (wenn nicht früher)

findet unwiderruflich die Ziehung der großen Lotterie des herrlichen und großartigen

Palais

Nr. 302 in Wien Statt.

Bei dieser reich dotirten Auspielung gewinnen 24100 Treffer laut Spielplan

fl. 700,000 W. W., der Haupttreffer beträgt fl. 200,000 W. W.

die Nebentreffer betragen

die Gratis-Gewinn-Actien

fl. 500,000 W. W.

fl. 215,000 W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie erfreute sich von ihrer Eröffnung an eines solch außerordentlichen Beifalls, daß nur noch ein sehr geringer Vorrath von Gratis-Gewinn-Actien zur Verfügung verblieb. Nur in so lange dieser Vorrath zureicht, erhält davon der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien Eine blaue, mit dem sicheren Gewinne von 5 fl. W. W., der Abnehmer von 20 gewöhnlichen Actien aber, nebst 4 blauen, überdieß noch Eine rothe mit dem sicheren Gewinne von wenigstens 2 k. k. Ducaten in Gold unentgeltlich.

Gewinn = Ausweis laut Spielplan:

1	Treffer	.	.	.	.	Gulden	200,000
1	"	.	.	.	.	"	100,000
1	"	.	.	.	.	"	60,000
1	"	.	.	.	.	"	48,000
1	"	.	.	.	.	"	35,000
1	"	.	.	.	.	"	25,000
1	"	.	.	.	.	"	6,000
1	"	.	.	.	.	"	3,500
1	"	.	.	.	.	"	3,000
1	"	.	.	.	.	"	1,500
15	"	.	.	.	.	a Gulden 500	7,500
15	"	.	.	.	.	" 200	3,000
35	"	.	.	.	.	" 100	3,500
25	"	.	.	.	.	" 60	1,500
100	"	.	.	.	.	" 50	5,000
100	"	.	.	.	.	" 25	2,500
200	"	.	.	.	.	" 20	4,000
600	"	.	.	.	.	" 10	6,000
4000	"	.	.	.	.	a 2k. k. Ducaten in Gold 8000	90,000
19000	"	.	.	.	.	a Gulden 5	95,000

24,100 Treffer gewinnen Gulden W. W. 700,000

Von dieser Lotterie der Herren Hammer & Karis in Wien, sind bei Befertigtem alle drei Sorten Actien in großer Auswahl, sowohl einzeln als in Partien, zu haben.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.